

4. Er zeig' auf seinem Throne sich als deinen treuesten Sohn; den Lastern sei er fürchterlich, der Tugend Schutz und Lohn!

5. Beglückter Völker Liebe sei sein edelster Gewinn, und sein gerechter Seufzer schrei' um Rache wider ihn!

6. Um seinen Thron sei immerdar Recht und Gerechtigkeit; du aber schütz' ihn in Gefahr, und wenn sein Hass er dräut.

7. Er wünsche nie der Helden Ruhm! Doch zieht er in den Krieg, zu schützen Recht und Eigenthum, sei Gott mit ihm und Sieg!

8. Auch ihm hast du bestimmt das Ziel, das er erreichen soll; o wären seiner Tugde viel, und alle segensvoll!

9. Sein werd' in jedem Flehn zu dir mit Lieb' und Dank gedacht. - Erhör' uns, Gott! so jauchzen wir, und preisen deine Macht.

23. Das Gebet des Herrn.

1. Vater unser, beten wir, schaue huldreich auf uns nieder. Dankend nahen wir uns dir; höre gnädig unsre Lieder! Deiner wollen wir uns freun; heilig soll dein Name sein.

2. Zu uns komme, Herr, dein Reich, daß dein Himmel sei auf Erden; daß wir, deinem Sohne gleich, deinem Willen folgsam werden; folgsam, wie der höh're Geist, der dich, rein und heilig, preist.

3. Gib uns, Herr, nach deiner Huld, was uns nöthig ist zum Leben. Innig reu't uns unsre Schuld, doch du wirst sie uns vergeben, wenn dem Nächsten wir verzeihn, und der Frömmigkeit uns weihn.

4. In Versuchung führ' uns nicht, laß uns niemals unterliegen! Gib die Kraft, die uns gebriecht, böse Lüste zu bestegen. Vater, keh' uns gnädig bei, mach' uns aller Fehler frei.

5. Ach, des Nebels, Gott, ist viel, das uns hier auf Erden drückt; doch du steckst der Noth ein Ziel, schickst den Tod, der uns entrückt aus dem Elend dieser Zeit in das Reich der Ewigkeit.

6. Wer mit fester Zuversicht glaubensvoll in Jesu Namen diese sieben Worte spricht, kann mit Freuden sagen: Amen; Amen, ja es soll geschehn, was wir jetzt von Gott ersuehn!